Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 75 (1968)

Heft: 10

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Qualität 5 bis 6 Tallaris per Kantar oder ca. sFr. 10.— bis 12.— per 50 kos. Bei den kürzeren Sorten Giza 67 und Giza 66 war der Aufschlag kleiner; er bewegt sich zwischen 1 bis 3 Tallaris. Es handelt sich also um eine Preiserhöhung von ca. 21 % für Giza 45 (Fullygood) und ca. 12 % bis 14,5 % für die anderen extralangen Sorten. Zudem wurden diese Preise bei der ersten Regulierungsmöglichkeit eine Woche später um durchschnittlich Fr. 4.— per 50 kos. erneut erhöht. Es ist klar, dass sich hierauf auch sofort die Preise der anderen extralangen Baumwoll-Produktionsgebiete, zu denen vor allem der Sudan, Peru, die USA, Marokko etc. gehören, entsprechend festigten.

Bekanntlich ist die extralange ägyptische Baumwolle für gewisse Zwecke fast nicht zu ersetzen, und es hat den Anschein, als ob die zuständigen Instanzen Aegyptens diese Teil-Monopolstellung auszunutzen versuchten. Oft wird auch als Grund die seit der letzten Ernte erfolgte Pfundabwertung von 16,6 % erwähnt, was aber einer gefährlichen Einstellung entspricht. Zweifellos ist die Preispolitik Aegyptens nicht ungefährlich, denn die ägyptische Baumwolle wird zu dieser neuen offiziellen Basis, mit Ausnahme für einige wenige Spitzenprodukte, unrentabel. Dementsprechend fiel auch die erste Reaktion auf dem internationalen Verbrauchermarkt aus; sie glich beinahe einer Panikstimmung. Anderseits war man sich in Fachkreisen bewusst, dass der Grossteil der Verarbeiter keinen anderen Ausweg hat, als den nötigsten Bedarf zu decken, und dass aus diesem Grund Aegypten seine Baumwolle losbringen wird. Deshalb wurde die fast nicht zu ersetzende Giza 45 grösstenteils gedeckt, oft mit einer tieferen Qualität als früher. Auch Verbraucher mit laufenden Kontrakten waren gezwungen, das Allerdringendste zu kaufen, wieder andere Unternehmen waren sehr zurückhaltend und stellen ihre Produktion noch mehr auf Chemiefasern um. Im allgemeinen zeigte es sich aber doch, wie man in Fachkreisen erwartete, dass der Weltmarkt nur zur Deckung des allernötigsten Bedarfes grosse Mengen aufnimmt, denn es wurden über diese nervösen Tage bedeutende Quantitäten abgesetzt. Es ist klar, dass man in solchen Momenten sofort einen Blick auf den grössten Ersatzlieferanten wirft, in diesem Fall den Sudan, um eventuell dort einen Ausweg zu finden. Der Sudan schätzt die zu Ende gehende Ernte auf insgesamt 478 000 Ballen Lamberts und 130 000 Ballen Sakels; die nächste Ernte wurde bereits angesät, und zwar unter der Kontrolle des Gezira Boards mit insgesamt 589 027 Feddans. Bis jetzt gedeihen die Pflanzen gut. Wohl entstanden einige Schäden durch den «locust», im allgemeinen konnten diese aber auf den Nordwesten des Gezira und auf Guneid lokalisiert werden; man schätzt sie auf rund 300 Feddans; sie sind also unbedeutend. Trotzdem die Sudan-Baumwollpreise auch entsprechend anzogen, haben sich verschiedene Verbraucher auf diese Spinnflocke umgestellt. Auf lange Sicht dürfte eine solche Preispolitik Aegypten mehr schaden als nützen. Einerseits versucht man mit einer grossangelegten Propaganda den Rückgang des Baumwollverbrauchs zu verhindern, und anderseits gibt es Baumwollproduzenten mit Phantasiepreisen mit lähmender Wirkung, die in keinem Verhältnis zu den Chemiefaserpreisen stehen. Dass in solchen Fällen Handel und Industrie andere Wege suchen und rasch umstellen, ist nichts Neues, und bekanntlich ist es nachher sehr schwer, wenn nicht oft unmöglich, verlorene Märkte zurückzugewinnen.

Im Gegensatz hiezu wies der *kurzstaplige Baumwollmarkt* gewisse Schwächezeichen auf. In *Indien* beschränkte man sich meist auf Preis-Erkundigungen. Im allgemeinen blieben aber die Ablader fest mit ihren Preisen. In *Pakistan,* dessen Preisbasis unter der Indiens liegt, wurde ebenfalls wenig verkauft. Die in der Ernte 1968/69 registrierten Verkäufe sind bis jetzt unbedeutend, was naturgemäss die Preisbasis abschwächt. Bekanntlich springen aber auf diesem engen Markt die Preise sofort in die Höhe, sobald grössere Nachfrage einsetzt.

Mode

«Triumph» ist Trumpf

Kürzlich führte «Triumph-International» in Zürich den Fachkreisen und der Presse die neuen Modelle von Mieder, Wäsche, Nachtwäsche und Bademode für den kommenden Sommer vor. Für den Wäsche-Orientierten gab es viel Neues und Interessantes zu sehen, denn auf diesen Gebieten werden immer wieder neue Materialien, neue Formen und namentlich neue Verarbeitungsnormen gefunden. Zum Beispiel wurden Unterwäscheträger vorgeführt, die genau übereinander zu liegen kommen; ein kleines Detail, das zeigt, dass Triumph weiss, auf was es ankommt. Ein weiteres Merkmal dieses Hauses ist, dass zu den bei den Frauen so beliebt gewordenen Strumpfhosen noch spezielle, formende Höschen entworfen wurden.

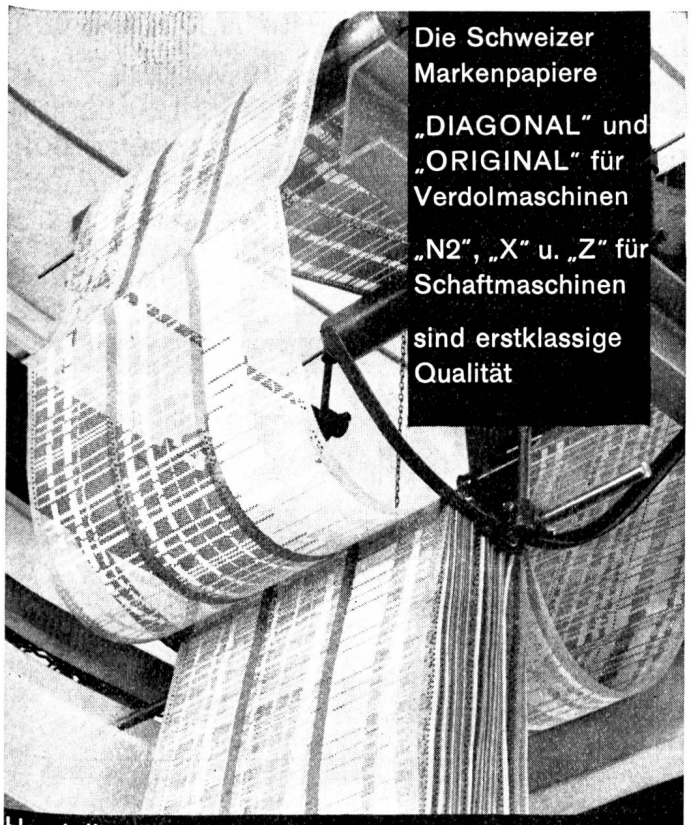
Die Badekleider der kommenden Saison sind kräftig in den Farben, jedoch nicht knallig. Neu ins Geschäft steigt Triumph mit einer Herren-Badehose-Kollektion.

Eine Umfrage ergab, was 90 % der Schweizer sich unter «Triumph» vorstellen, nämlich Unterwäsche. Im Durchschnitt kauft jede Schweizerin pro Jahr 1,5 BH von «Triumph». In Amerika werden BHs z. B. nicht als Einzelstücke verkauft. (UCP)

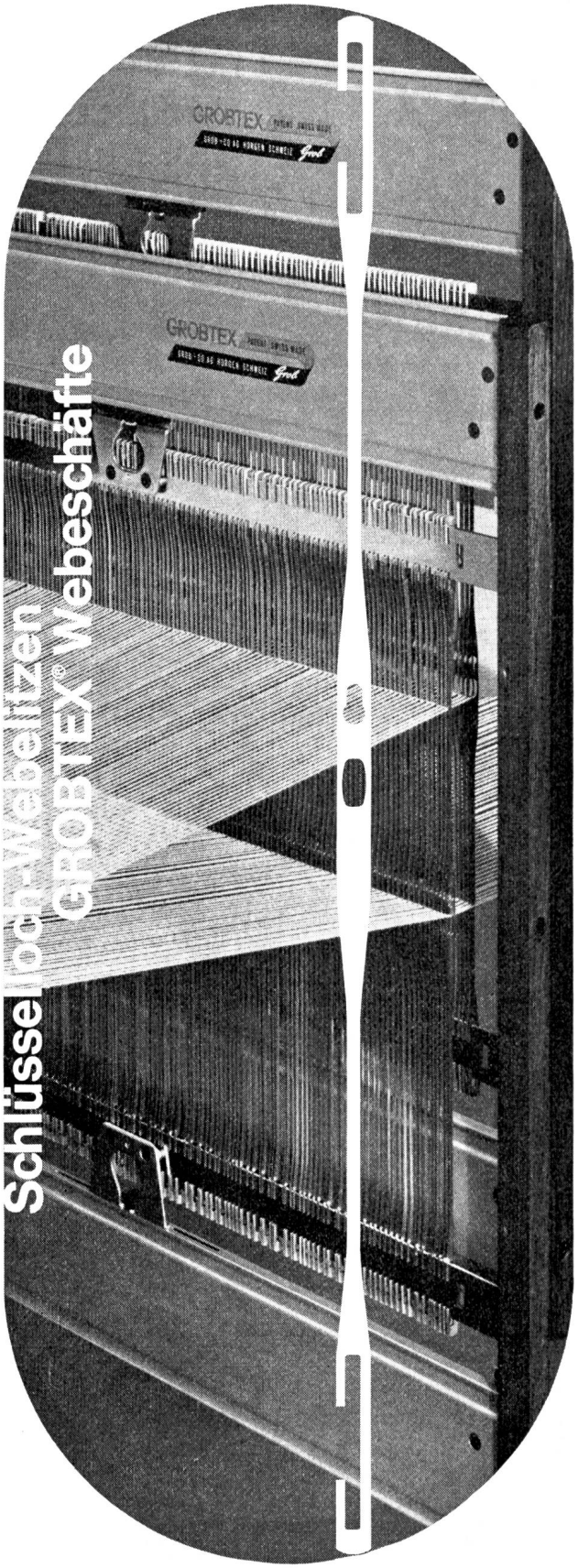
Zürcher Mode-Nachtouren

Vom 15. bis 20. August zeigten 34 Firmen der Mantel/Kostüm-, der Damenkleider-, Kinderkleider-, Strick- und Wirkereibranchen im Rahmen der 52. Modewochen Zürich ihre Nachtourkollektionen zum Herbst/Winter 1968/69. Der Erfolg dieser Veranstaltung brachte sehr befriedigende Resultate. Die Schweizer Detaillisten, die sich zu Saisonbeginn mit letzten Neuheiten für ihre Sortimente, für Schaufenster und Modeschauen eindecken, berücksichtigen beim Einkauf vor allem unsere Schweizer Firmen — anderswo wird die neue Mode nirgends so schnell interpretiert und zum Verkauf geboten. Es erschienen diesmal aber auch eine beachtliche Zahl Einkäufer aus dem Ausland, darunter gute neue Kunden.

Um der Presse Einblick in das in Zürich gebotene, sehr differenzierte Nachtourangebot zu vermitteln, lud die «Model House Group Zurich» (zwölf Firmen des Modell- und betont modischen höheren Mittelgenres, die sich zum Zwecke, dem Modezentrum Zürich seine internationale Bedeutung zu wahren, zusammengeschlossen haben) zu einer informativen Schau ein. In zwangloser Form und Auswahl wurden an der Nachtour gezeigte, für den Genre und die Handschrift der einzelnen Häuser typische Modelle vorgeführt. Damit war auch diesmal wiederum der Beweis eines sehr hohen Niveaus der Zürcher Creationen erbracht, wenn auch, bedingt durch die zu knappe Auslese, nicht alle Zweige, die in Zürich etwas zu bieten ha-



Hersteller:
AG. MÜLLER & CIE. Neuhausen a/Rhf. SCHWEIZ
WEBHARNISCHE „SCHNITZLER & VOGEL"
Generalvertretung für Schweiz und Liechtenstein



Grob

Grob & Co. AG CH - 8810 Horgen

wild +co

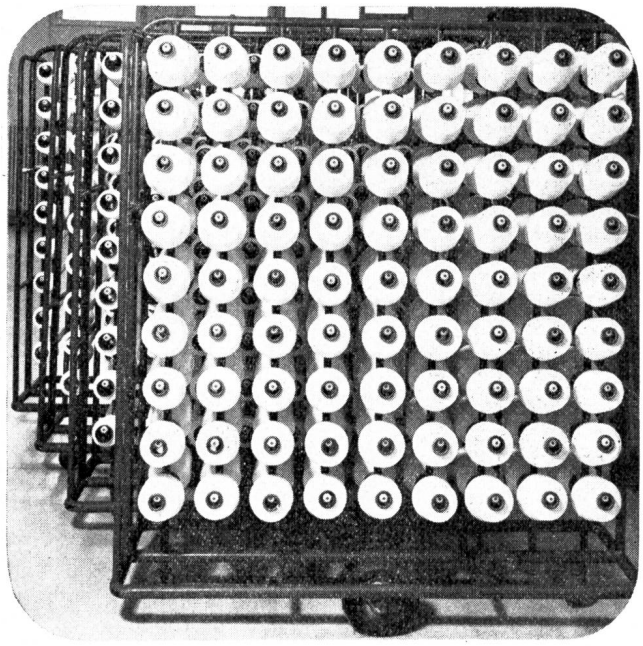
Richterswil

Gartenstrasse 19
Tel. 051 / 96 07 77

Textilmaschinen und Apparate
Technische Artikel

Von A bis Z

Fabrikation von Drahtartikeln
Fadenbrechergabeln Fadenbremsen
Fadenführer aus Metall, Porzellan und Hartkeramik
Fadenführerklappen Fadenreiniger
Fadenwächter (Einzelfadenapparat und für Webstühle)
Fadenzählerlupen in grosser Auswahl
Fallnadeln Falzbeine
Farbstöcke Federwaage
Fett (in Tuben, Büchsen oder Kannen)
Filze (gewoben und ungewoben)
Firnis-Präparate Filetnadeln
Fuchsfelle Feuchthaltegläser
Fleckenreinigungsmittel
Fadenknüpfapparate für Seide, Baumwolle, Wolle
Fischermann's Knoter BOYCE & ENGELHARDT
FATEX Kettspannungsmesser und Fadenbremsen
Finish Dekatiermaschine KETTLING & BRAUN
Filzschermaschine KETTLING & BRAUN



Zwirnerei Niederschönthal AG
CH-4402 Frenkendorf

Spezialisiert für Hochdrehen von halb- und vollsynthetischem Garn

Der neue **Vitex Dampf-automat**

hat so viele Vorteile, die wir aus Platzgründen an dieser Stelle nicht aufzählen können. Dafür haben wir einen informierenden Prospekt geschaffen. Verlangen Sie ihn bitte unverbindlich bei

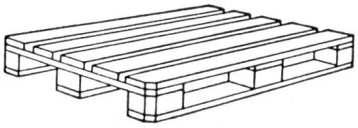
Paul Weber AG., Kessel- und Apparatebau, 4852 Rothrist — Tel. 062 7 53 22

WEBER

TREVIRA®

Werner Hurter & Co.
8700 Küsnacht
Tel. 051 90 72 42 Telex: 53 892

Garne in 100% TREVIRA und
TREVIRA/Baumwolle 65/35% sowie
TREVIRA mit 30% andern Chemiefasern.



TRAPO KÜNG

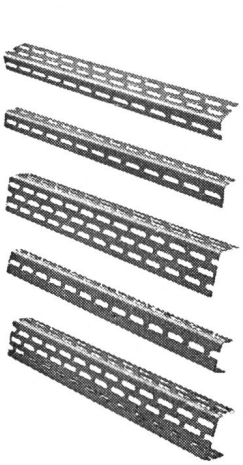
Geräte, Anlagen und Einrichtungen zur Transport- und Lagerrationalisierung Auf dem Wolf 11, 4002 Basel, Tel. 061 / 42 66 15

Seidentrocknungs-Anstalt Zürich

Condition des Soies et Textiles Stagionatura Sete
Silk Conditioning and Testing House

Gegründet 1846
8027 Zürich Gotthardstraße 61 Telephon (051) 23 13 33

Prüfung und Lagerung aller Textilien

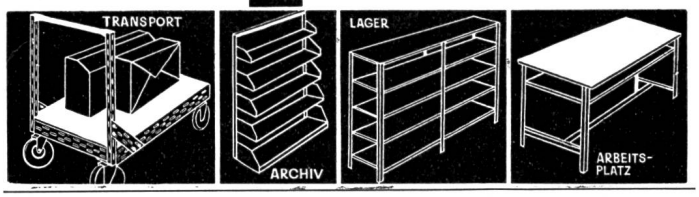


5 SAFIM-BAU ELEMENTE

B C A U3 U7

bieten mit
5 Profilen in
4 Farben mit
3 Winkel- und
2 U'Profilen
1 einzigartige Möglichkeit

für Sie, Ihrem Betrieb mit kleinstem Aufwand an Zeit u. Geld die notwendigen Einrichtungen zu geben.



Hauptsitz für die Schweiz

STAHLWINKEL
SAFIM
BETRIEBSEINRICHTUNGEN
Wattstraße 3
Zürich-Oerlikon
Tel. 051/46 32 22

Unsere Agenten:
Für die französische Schweiz
Allemand Frères, Biel
Tel. 032/4 30 44
Für die italienische Schweiz
Marzio Cavadini, Lugano
Tel. 091/3 13 13
Für Liechtenstein
Fritz Büchel, Schaan
Tel. 075/2 18 86

safim Rheem

Ständige Ausstellung an der Wattstraße 3 in Zürich-Oerlikon und an der Baumusterzentrale in Zürich
Verlangen Sie unsere Prospekte und Preisliste

Bänder

ALLER ART
IN BAUMWOLLE, LEINEN, GLAS- UND KUNSTFASERN

E. SCHNEEBERGER AG
BANDFABRIK
UNTERKULM b. Aarau
Tel. 064/461070

Spinnerei Stahel & Co. AG, 8487 Rämismühle
Telephon 052/35 14 15 ZH

Rohe und gebleichte

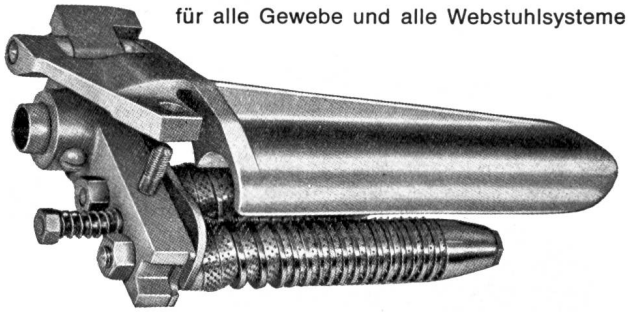
Baumwollgarne

Ia kardiert, Cops oder Konen

Duraflox — Colvadur Super
Colvera — Polynosic

Breithalter

für alle Gewebe und alle Webstuhlsysteme



G. HUNZIKER AG, 8630 RÜTI ZH
Breithalterfabrik Gegr. 1872 Tel. 055 43 55 1

Inserate bitte frühzeitig aufgeben!

ARM

Webeblätter in höchster Präzision und Qualität
Musterwebstühle
Stoffbeschau-Tische

WALTER ARM, WEBEREI-ARTIKEL-FABRIK, BIGLEN
Telephon (031) 68 64 62

Zylindrische Kartonhülsen
Versandrollen
Kartonspulen
Rundkartonagen

liefert seit Jahrzehnten in bester Qualität als Spezialität

J. Langenbach AG

5600 Lenzburg
Telephon 064/51 20 21
Telex 68354

Feinmechanische Werkstätte

W. FEHR, BASEL

Tel. 061/23 46 31 Austraße 32

liefert als Spezialität

Garndrehungszähler Garnweifen
Textilwaagen

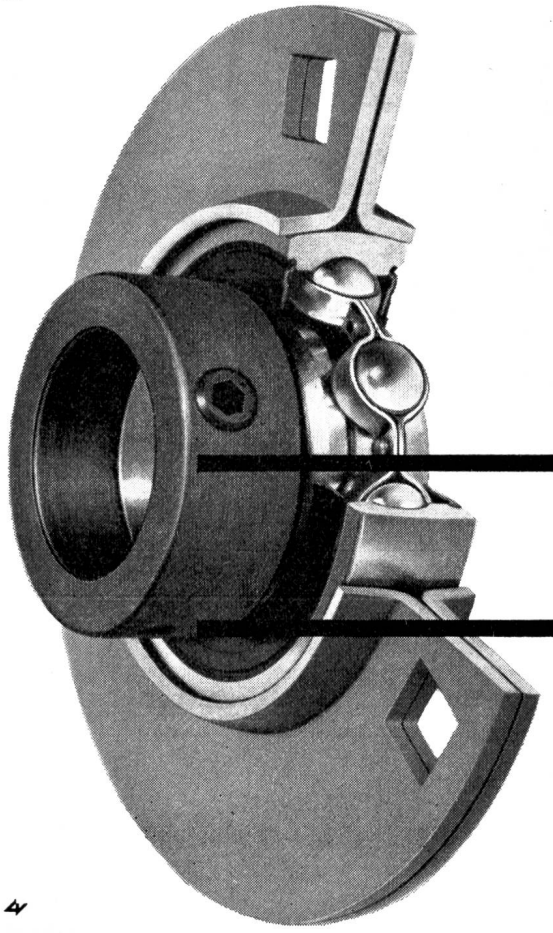
Stromlose Permanent-Magnete (Patent Greenwood)

von außergewöhnlicher Stärke, rostfrei
Mindestgarantie 20 Jahre

Auskünfte und Offerten durch die Generalvertreter

Heinzelmann, Metzger + Co.
4002 Basel

51



SKF-Y-Lager

Wirksam abgedichtet, wartungsfrei, einfache Montage, vielseitige Anwendung. Als Einheit in Steh-, Flansch- und Spannlagern aus Guss und Blech lieferbar.

SKF

SKF Kugellager AG
8021 Zürich, Postfach, Tel. 051/47 03 70
3001 Bern, Postfach, Tel. 031/25 58 22
1001 Lausanne, Case postale, Tél. 021/22 91 93

Robt. Schwarzenbach & Co., Thalwil

Wir suchen

kaufmännische Mitarbeiterinnen

für folgende Abteilungen:

Disposition/Garneinkauf
Betriebsleitung
Wirkereileitung

Von unseren neuen Mitarbeiterinnen erwarten wir Freude an Selbständigkeit, Gewandtheit in allgemeinen Büroarbeiten, perfektes Maschinenschreiben und gute Kenntnisse in Französisch und Englisch oder Italienisch, was jedoch nicht Bedingung ist. Bewerberinnen mit Erfahrung auf der Textilbranche werden bevorzugt.

Wir bieten interessante, vielseitige Arbeit in angenehmen kleinen Teams, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, sehr gute Sozialleistungen, Fünftagewoche, Kantine.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Bitte telephonieren oder schreiben Sie uns, wir geben gerne alle gewünschten Auskünfte.

Auf das Frühjahr 1969 suchen wir

Lehrlinge und Lehrtöchter

zur Ausbildung als

Textilkaufleute
Webereimechaniker
Webereiassistentin oder -assistent

Die Ausbildung zur Webereiassistentin, einem neuen, interessanten Beruf, bietet gute Aufstiegsmöglichkeiten in der Textilindustrie.

Unser vielseitiger Betrieb und die weltweiten Beziehungen gewährleisten eine interessante, gutfundierte Ausbildung.

Telephonieren Sie uns, wir empfangen Sie gerne zu einer unverbindlichen Besprechung.

Robt. Schwarzenbach & Co., Seidenstoffabrikation, Seestrasse 185
8800 Thalwil, Telephon 92 04 04, intern 15

Wir suchen zu raschmöglichem Eintritt gutausgewiesene und tüchtige

Webermeister

zur selbständigen Führung einer Abteilung moderner Rüti-Automaten.

Wir bieten interessante und anspruchsvolle Arbeit, gute Entlöhnung und fortschrittliche Sozialleistungen. Im Bedarfsfalle sind wir auch bei der Lösung der Wohnungsfrage behilflich.

Bitte treten Sie mit uns in Verbindung über
Telephon 073 / 4 51 61, intern 16

Unser langjähriger, bewährter Prokurist und Leiter der Spinnerei-Administration wird nächstes Jahr pensioniert, und wir müssen diese Stelle neu besetzen.

Wir suchen einen

Textilkaufmann

der Freude und Begabung für diese verantwortungsvolle Aufgabe mitbringt. Wichtig sind gute Kontaktfähigkeit mit der Kundschaft und Zuverlässigkeit.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

**Bruno Boller, c/o Boller, Winkler & Co.
Spinnerei und Weberei, 8488 Turbenthal
Tel. 052 / 45 15 21**

Moderne Tuchfabrik in der Nähe von Basel sucht

Sulzer-Schichtmeister

Tüchtigem, gutausgebildetem Fachmann bieten wir Gelegenheit, in unserem Betrieb eine gute Position zu schaffen.

Es kann eine schöne Betriebswohnung zur Verfügung gestellt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die

**Direktion der Schild AG
Tuch- und Deckenfabriken
4410 Liestal**

Als eines der führenden Unternehmen in der Herstellung von modischen Damen-Oberbekleidungsstoffen suchen wir einen

Kreateur/Disponenten

der befähigt ist, am Ausbau unserer Kollektion in Uni- und Phantasiegeweben massgebend mitzuwirken.

Für geeigneten Bewerber handelt es sich um einen ausbaufähigen Dauerposten.

Eintritt nach Vereinbarung.

Fünftagewoche, Kantine und Pensionskasse.

Wir erbitten Ihre Offerte mit Lebenslauf, Handschriftprobe und Saläranspruch an die

**Direktion der Taco AG
8152 Glattbrugg, Feldeggstrasse 5**

Sind Sie **Textilfachmann** mit **Spanischkenntnissen,** im Idealfall mit Abschluss an einer anerkannten Textilfachschule?

Sie können Ihre Kenntnisse und Erfahrungen in einer grösseren, modern geführten Textilmaschinenfabrik als

Verkaufs-Ingenieur

optimal ausnützen und eine Stellung einnehmen, die Ihrer Ausbildung entspricht. Wir übertragen Ihnen die Verantwortung für unsere langjährige Kundschaft in Ibero-Amerika. Je nach Neigung und technischer Ausbildung besteht die Möglichkeit, auch die Kontakte mit unseren Lizenznehmern zu pflegen und weiter auszubauen.

Offerten von gutausgewiesenen Schweizer Bewerbern mit den üblichen Unterlagen und handgeschriebenem Begleitbrief unter Kennziffer TI 528 erbeten an

Dr. H. Schwing, Dipl. Ing. ETH
Konsulent für Organisation und Personalfragen
Auf der Mauer 17, Zürich 1, Tel. (051) 47 73 47

We are looking for a

Production Manager

for our plant in the Far East, possibly gratuated of a Textile Institute with several years of experience in both dyeing and printing or if not graduated of a Textile Institute with a long factory experience. Salary approx. US $ 12 000.– per year.

Offers to Chiffre 209 Zw **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zurich**

Suchen Sie mehr Verantwortung bei Ihrer täglichen Arbeit?

Unsere Roh- und Buntweberei ist in den vergangenen Jahren nach den neuesten Erkenntnissen durchrationalisiert worden, weshalb wir trotz einem äusserst vielseitigen und interessanten Produktionsprogramm Leistungen erbringen, die sich sehen lassen können.

Je moderner der Maschinenpark und je ausgefeilter die Organisation, um so zuverlässiger und versierter muss das Betriebskader sein. Insbesondere auf der Meisterschaft lastet eine stetig wachsende Verantwortung. Es würde uns ganz besonders freuen, wenn auch Sie sich dazu entschliessen könnten, uns als

Abteilungsmeister der Weberei

in Tag- oder Nachtschicht Verantwortung mittragen zu helfen. Ihr Salär würde den Anforderungen entsprechend hoch angesetzt, und eine verbilligte, moderne Betriebswohnung könnte auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden. Unser Betrieb verfügt zudem über ein gutausgebautes Pensions- und Krankenkassenwesen.

Setzen Sie sich schriftlich oder telephonisch (054 / 9 51 43, intern 10 oder 36) mit uns in Verbindung, damit wir eine unverbindliche Aussprache ansetzen können.

Weberei Wängi AG, 9545 Wängi

Sind Sie gelernter Farbmacher?

Sind Sie bereit, eine Arbeitsgruppe zu führen?

Farbmacher als Farbküchenmeister

Es erwartet Sie als Meister eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit.

Sie sind in unserer Filmdruck-Farbküche beschäftigt, haben eine Dauerstelle bei zeitgemässer Entlöhnung und die Fünftagewoche.

Wir sind gerne bereit, Sie näher zu orientieren, und wir erwarten Ihre schriftliche Bewerbung unt. Chiff. 7485 St. durch **Orell Füssli-Annoncen, 9001 St. Gallen**

SCHWARZENBACH
SINCE 1829

Für unsere **Krawattenstoffabteilung** suchen wir einen tüchtigen

Patroneur f. Jacquarddessins

Wir bieten zeitgemässe Arbeitsbedingungen, sehr angenehmes Arbeitsteam, Fünftagewoche, Kantine, Pensionskasse.

Offerten sind erbeten an

Robt. Schwarzenbach & Co.
Seidenstoffabrikation, 8800 Thalwil
Tel. 051 / 92 04 03, intern 15

Baumwollweberei

Für unseren modernen Webereibetrieb im Zürcher Oberland suchen wir einen tüchtigen

Webermeister

mit Erfahrung auf Rüti- und Saurer-Webautomaten.

Komfortable Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Offerten sind erbeten an

AG Weberei Wetzikon
Brandschenkestrasse 30
8039 Zürich
Telephon 051 / 23 03 50

ben, beleuchtet werden konnten. Immerhin manifestierte der Anlass die Beweglichkeit und Leistungsfähigkeit sowie — nicht zuletzt! — das modische Können der Model-House-Group-Firmen, die 14 Tage nach den Premièren in Rom und Paris Kollektionen von 30 bis 40 Stück nach neuesten Richtungen zum Verkauf bereithalten.

Als «kommerzielle Nachtour» bezeichneten Firmen des mittleren Genres (die Mitglieder der ehemaligen «Horgener Gruppe») unter dem Namen «Swiss Fashion Group» zusammengeschlossen, ihre vom 2. bis 6. September in eigenen Showrooms im neuen Swiss Fashion House III abgehaltene Verkaufswoche. Es wurden kleine Sortimente gezeigt, meist eine Auswahl «richtig» auf der Modelinie liegender Modelle aus der Haupttour sowie Stücke nach neuesten Ideen der Couture-Kollektionen in guter, vereinfachter Ausführung. Auch diese Veranstaltung arbeitete erfolgreich, zumeist mit Schweizer Kundschaft.

Erna Moos

Herbst/Wintermode 1968/69 bei Grieder

Das Modehaus Grieder & Co. AG, Zürich, ermöglichte der Presse wiederum eine wichtige Lektion in letzten Modedingen. Als Auftakt der Saison steht jeweils die Stoffschau und Modeorientierung, die Materialien und Farben herausstellt; zu gegebener Zeit folgt dann die Haute Couture-Modeschau, die mit den formalen Veränderungen des Modebildes bekannt macht.

In bezug auf die Materialien hat sich Wolljersey in verschiedensten Versionen deutlich in den Vordergrund gespielt; sehr häufig verwendet für Kleider — und zwar nicht nur für sportliche Zwecke. Neuerdings nehmen Jerseystoffe auch für Tailleurs, Mäntel und vor allem für die neuen Hosenanzüge einen bedeutenden Platz ein. Daneben sind es kunstvolle Gewebe, die vor allem durch die Farben bestechen: nicht allzu voluminöse Tweeds, sodann Flanelle, Velours de laine, Crêpes — letztere auch bedruckt für die immer beliebten Chemisierkleider. Für Mäntel bietet man nun auch wieder langhaarige, weiche Peluches an.

Die Sensation unter den Geweben der Seidenabteilung bildet «Qiana» aus einer neuen synthetischen Faser der Firma Du Pont de Nemours International SA. «Qiana» kommt in Aussehen und Toucher der reinen Seide am nächsten, besitzt als besonderen Trumpf dazu die Vorteile der pflegeleichten synthetischen Gewebe. Alleiniges Verwendungsrecht in Europa haben die Firmen Abraham, Bianchini, Bucol und Staron inne. Grieder hat vorläufig den Alleinverkauf. Diese Neuentwicklung wurde bereits von grossen Pariser Couturiers aufgenommen.

Crêpe ist in vielen weichfallenden Versionen, entsprechend der Nachfrage viel vertreten. Im Wiederaufkommen sind Satins und Moirés, vor allem in schweren Double-Face-Ausführungen; daneben doppelseitige Gabardine und Failles. Für den Abend prachtvolle Jacquards — Brochés, Façonnés, Lamés —, sodann weiche Spitzen und Paillettenstoffe. Samt für alle modischen Erscheinungsformen: für Kleider, Kostüme, Hosenanzüge, Mäntel und Capes.

Die Modeschau akzentuierte mit fast klassisch gestalteten Kostümen, Schneidermänteln, Hosenanzügen usw. die strengere Profilseite des Modeaspektes, sehr ansprechend in seiner Harmonie der Proportionen, der ruhigen Farben. Schwarz, Braun, Grau, Beige, Grün, Rot, Ocre herrschen vor, zum Teil in schön abgewogenen Gegenüberstellungen. Formale «Neuheit» ist der lange Tunikaeffekt, nun fast pausenlos eingesetzt, oder der etwas kürzere Kasak. Eine gewisse Strenge beeinflusst auch die Abendmode. Reiche Jacquardgewebe für Mäntel und Tunikas, schwerfallende Doppelcrêpes, zum Teil mit Samt kombiniert, Satins und Samt in stilvoll einfache Linien gebannt, boten ein mondänes Bild — ganz im Zeichen aktueller Zurückhaltung.

Erna Moos

Rundschau

Hochsaison für Seide

Obwohl der Siegeszug der Kunstfasern anhält und kürzlich ein amerikanischer Konzern einen dem Original täuschend ähnlichen Seidenersatz auf den Markt gebracht hat, kann von einem Rückzug der reinen Seide im Modegeschehen keine Rede sein. Dies geht unter anderem aus der Tatsache hervor, dass in den Herbst- und Winterkollektionen der Pariser Haute Couture nicht weniger als 200 Zürcher Seidenstoffe vertreten waren und von der internationalen Modepresse applaudiert wurden. Auf Grund der herrschenden Tendenzen gingen die steifen Qualitäten zugunsten der weichen, fliessenden Materialien etwas zurück. Die exportorientierte einheimische Seidenindustrie hat in den letzten Jahren dem Inlandmarkt erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt und dafür gesorgt, dass sich auch die Schweizerin in die von einem weltweiten Prestige umgebenen Gewebe kleiden kann. Ein glanzvolles Rendez-vous der Seide wird der diesjährige Zürcher Presseball sein, der erstmals unter dem Motto «Seide und Perlen» steht und an dem zum drittenmal Debütantinnen in weissen seidenen Abendkleidern teilnehmen werden.

Basel—Zürich 2:1

In der letzten Sendung von Guido Baumanns heiterem Fernseh-Quiz «Sag die Wahrheit» ging es um das Thema Seide. Drei Männer gaben sich als Sekretär der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft aus. Die vierköpfige Jury nahm das Trio in ein Kreuzverhör, in dem es von kniffligen historischen und technologischen Fragen rund um die Seide nur so wimmelte. Als Star der Sendung ging einer der beiden falschen Doppelgänger, ein Basler Textilchemiker, hervor, auf den gleich zwei Juroren tippten, während auf den «falschen» und den «richtigen» Zürcher je eine Stimme fiel. Am Schluss der Sendung gab Quizmaster Guido Baumann dem Sekretär der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft Gelegenheit, auf die Tradition und die Aktualität der Zürcher Seide in den internationalen Modezentren hinzuweisen. Als Kuriosum wurde darauf hingewiesen, dass hochmodische Schweizer Seidenstoffe sogar im klassischen Seidenland Japan Anklang finden.